

Sprache wählen

RUS ENG CHI **GER** FRE
SPA HIN ARB ITA other ▾

Russland

Nachrichten

Radio

Alles vom Tag

RSS

Stimme Russlands

Welt

Kommentare

Multimedia

Über uns



Viktor Janukowitsch überholt bei den Wahlen des Präsidenten der Ukraine Julia Timoschenko

Iran wird 10 neue Betriebe für die Uran-Anreicherung bauen

Hamas-Chef sieht vorerst keine Chancen für Nahostregelung

Die Ergebnisse der Münchener Sicherheitskonferenz. Exklusiv-Interview mit dem stellvertretenden Außenminister Alexander Gruschko.

Sergej Iwanow: „Russland ist wegen der Entscheidung Rumäniens beunruhigt“

Politik

Wirtschaft

Gesellschaft

Kultur

Sport

Ukraine aus der Sicht der Experten



Chronik der Wahlen in der Ukraine

Konzert für Marimba und Streichorchester

Tags: Kultur

22.01.2010, 22:47



ALLDAY.RU

Hallo, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Heute möchte ich Ihnen von einem einzigartigen Konzert erzählen, das am 20. Januar in Moskau stattfand. In seiner 80. Jubiläumssaison setzt das Große Tschaikowski-Symphonie-Orchester seine alte Tradition, Symphoniekonzerte zu niedrigen Preisen zu geben, fort. Das vierte Konzert des öffentlichen Anrechts

„Musik für alle“ wurde im großen Saal des Moskauer Konservatoriums vom österreichischen Musiker Martin Kerschbaum dirigiert.

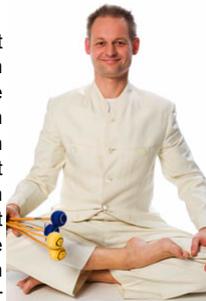
Das Konzertprogramm hieß „Musik Österreichs: von der Klassik bis zur Gegenwart“ und stellte dem russischen Publikum nicht nur Meisterwerke von Haydn und Mozart, gespielt vom Großen Tschaikowski-Symphonie-Orchester unter der Leitung des Dirigenten Martin Kerschbaum vor. Am diesen Abend feierte seine russische Premiere ein Werk des österreichischen Komponisten, Trompeters, Flötenspieler und Schlagzeugers Friedrich Philipp-Pesendorfer. Der Autor kam speziell zur Premiere nach Moskau, um das russische Publikum mit einem besonderen Instrument – Marimba – bekannt zu machen.

MUSIK — Regentanz

Was ist eine Marimba? Die Marimba, oft auch Marimbaphon genannt, ist ein Schlaginstrument und gehört zur Familie der Xylophone mit einem bis zu 5 Oktaven großen Tonumfang, stammt ursprünglich aus Afrika und ist das Nationalinstrument von Guatemala. Im Gegensatz zu einem Vibraphon mit Metallklangstäben verfügt die Marimba über Holzklangstäbe. Diese sind wie bei einer Klaviatur in zwei Reihen chromatisch gestimmt angeordnet. Unter jedem Holzklangstab ist zur intensiveren Schallabstrahlung ein senkrecht orientiertes Metallrohr angebracht. Seine Länge ist so abgestimmt, dass die Luftsäule in seinem Inneren in Resonanz mit dem Klangstab schwingt. Da die Holzklangplatten dünner und weicher sind, klingt die Marimba dunkler und voller als ein Xylophon. Das Instrument wurde bereits im 16. Jahrhundert von italienischen Missionaren in Europa dokumentiert. Rezente Marimbatraditionen gibt es heute noch in zehn lateinamerikanischen Ländern: in Mexiko, Guatemala, Belize, Honduras, El Salvador, Nicaragua, Costa Rica, Kolumbien, Ecuador und Brasilien. Sehr verbreitet ist die Marimba auch in Japan. Dort gibt es berühmte Spieler und bekannte Musikschulen für die Marimba.

Die Marimba vereinigt in sich das ethnische Kolorit mit der ungewöhnlichen Tonkraft. Wissenschaftler haben ihre Einwirkung auf den Menschen bewiesen. Nach einer alten Legende kann sie auch verschiedene Krankheiten heilen. Das Wort „Marimba“ bedeutet eigentlich „die Heilung“ und kommt aus der Legende über eine afrikanische Göttin, die dieses Instrument ihrem Volk gerade für Behandlung geschenkt hätte.

Wie Philipp-Pesendorfer selbst behauptet, hat er sein „Konzert für eine Marimba und ein Streichorchester“ komponiert, weil er keine passenden Musikwerke für Marimba finden konnte. Die Marimba neben Klavier und Geige als ein Soloinstrument zu bestätigen, das auch in einem Orchester solo spielen kann – das war die Hauptaufgabe vom ersten Schlagzeiger des Wiener Symphonieorchesters. Als Inspiration dienten für den Musiker Gregorianische Chorale und die Musik von Johann Sebastian



Neueste Artikel

- 18:54 **Präsident Medwedew empfängt Sri Lankas Staatschef**
- 18:32 **Hamas-Chef sieht vorerst keine Chancen für Nahostregelung**
- 17:58 **Sonnenforscher beobachten neue Eruptionen auf nördlicher Halbkugel**
- 17:29 **Dmitri Medwedew ist überzeugt, dass es Russland gelingt glänzende Ergebnisse bei der Entwicklung der fundamentalen und angewandten Wissenschaft zu erzielen**
- 17:02 **„Imarat Kawkas“ („Kaukasisches Emirat“) ist verboten**
- 16:41 **Viktor Janukowitsch überholt bei den Wahlen des Präsidenten der Ukraine Julia Timoschenko**
- 16:15 **Iran wird 10 neue Betriebe für die Uran-Anreicherung bauen**
- 15:34 **Föderationscup: Russische Tennis-Auswahlmannschaft qualifizierte sich**
- 15:15 **Fastnachtswoche in Russland**
- 14:29 **Am 27. März - Aktion „Die Stunde der Erde“**
- 13:45 **67. Jahrestag der Befreiung Kursk**
- 13:19 **Laura Chinchilla gewinnt Präsidentenwahl in Costa Rica**
- 12:56 **Iran wird mit der Uran-Anreicherung auf 20 Prozent beginnen**
- 12:24 **Wege der Wiederaufnahme des palästinensisch-israelischen Dialogs in Moskau**
- 12:06 **Bei den Präsidentschaftswahlen in der Ukraine führt Viktor Janukowitsch.**
- 12:01 **EU ist bereit die Initiative Russlands über die europäische Sicherheit zu erörtern**
- 11:23 **USA behindern innerpalästinensische Aussöhnung - Hamas**
- 10:55 **Janukowitsch führt mit 2,60 Prozent vor Timoschenko**
- 10:39 **Toyota will Prius auch in USA zurückrufen**
- 10:00 **Janukowitsch führt mit 2,83 Prozent vor Timoschenko**
- 09:35 **Pressezentrum der Zentralen Wahlkommission: nach der Auszählung von 87,31% der Protokolle**
- 09:29 **Heftige Gasexplosion in US-Kraftwerk**
- 07:29 **Nach der Auszählung von 79,22 % der Protokolle der lokalen Wahlkommissionen liegt Janukowitsch mit etwas mehr als 3 % vor der Timoschenko. Die Wahlbeteiligung lag bei 69 %.**

7. Februar 2010

- 21:58 **Experte: Viktor Janukowitsch hat seinen Vorsprung behalten**
- 21:42 **Exit-Polls: In der zweiten Tour der Präsidentschaftswahlen siegt Viktor Janukowitsch**

Meistgelesen

Janukowitsch liegt in Führung. Die Timoschenko protestiert.

46. MÜNCHENER SICHERHEITSKONFERENZ

DX KLUB



DX-Funk 28.01.09



DX-Funk 16.12.09

SPEKTRUM



Staatsrat Russlands über die Reform des politischen Systems



Die russische Sicht der Wahlen in der Ukraine

LAND UND LEUTE



In Berlin wurde die Deutsch-Südossetische Freundschaftsgesellschaft gegründet



Jewgeni Primakow: Russland steht vor der Wahl

KULTURMAGAZIN



Über das kreative Denken als Collage in der zeitgenössischen Kunst

Bach. Die erste Aufführung des „Konzertes für eine Marimba und ein Streichorchester“ fand im Mai 2007 im türkischen Istanbul statt.



MUSIK

Der Flötist, Trompeter, Schlagzeuger und Komponist Philipp Pesendorfer ist Mitglied der Wiener Symphoniker — Teil einer der führenden österreichischen Orchester. Seine Konzertauftritte führten ihn um die ganze Welt und in sämtliche der führenden Konzertsäle. Er kam nach Russland zum ersten Mal, um an der russischen Premiere seines Werkes für Marimba teilzunehmen.

MUSIK

Friedrich Phillip-Pesendorfer wurde 1969 in Obertwart (Burgenland) geboren und erhielt seinen ersten Musikunterricht im Alter von fünf Jahren auf den Instrumenten Trompete, Blockflöte und Euphonium, wählte aber bereits mit 7 Jahren das Schlagzeug als "sein" Instrument. Mit 14 Jahren begann er solcherweise an der Kunstuniversität Graz Schlagwerk zu studieren. Später studierte er Vibraphon und Marimba am Franz Schubert Konservatorium in Wien bei Woody Schabata und nahm an Jazztheorie- und Improvisationsklniken des Berklee Summercollege of Music im italienischen Perugia (Перуджия) teil. 1990 wurde Phillip-Pesendorfer als Schlagwerker der Wiener Symphoniker engagiert und ist zudem seit 2008 Mitglied des „Vienna Art Orchestra“. Er musizierte und tourte mit Ensembles wie RSO Wien, Orchester des bayrischen Rundfunks, Klangforum Wien. Seit 2006 unterrichtet Phillip-Pesendorfer an der Bunri-Universität in Tokushima (Japan).

Philipp Pesendorfer arbeitete musikalisch untern anderem mit folgenden Künstlern zusammen: Placido Domingo, José Carreras, Luciano Pavarotti, Diana Ross, Charles Aznavour, Patricia Kaas und vielen anderen prominenten Künstlern. Sein augenblickliches Interesse gilt dem Vibraphon und seiner Kompositionstätigkeit.

Wenn symphonische Klassik mit einem ethnischen Instrument zusammentrifft, muss das nicht unbedingt "Crossover" ergeben. Im Gegenteil. Es kann auch eine Abwechslung darstellen, für den Geist und den Körper, für die Musiker und fürs Publikum.



Philipp Pesendorfer oder Flip Philipp wurde solcherweise zum ein bisschen frischen Wind für das russische Publikum. "Ich habe zwischen den beiden Welten nie so eine Diskrepanz gesehen", sagte der Musiker.

MUSIK

Wenn das Konzert der Musik Österreichs auch das Territorium der klassischen Symphonie Musik betrat, hat gerade das Konzert für eine Marimba und ein Streichorchester dem Abend ein besonderes Kolorit zugegeben. Eine einmalige Kombination der Instrumente entzückte die Zuhörer, die vergessen haben, dass es ganz übliche klassische Instrumente ertönen. Das ist doch ganz erklärbar — Marima-Solo ist eine exotische Erscheinung in der russischen Musik.

Dieses Konzert verkörperte die Aspekte: Marimba, gute Stimmung, tolle Atmosphäre und phantastische Musik, welche Publikum und Musiker mitrissen.

MUSIK

Liebe Freunde, Sie hörten die Sendung „Musik für Sie“. Ich möchte Sie einladen auch unsere nächste Ausgabe zu hören und freue mich auf Rückmeldungen zur Sendung. Diese können Sie an folgende E-mail Adresse schicken: post-de@ruvr.ru
Wir warten auf Ihre Meinungen.
Am Mikrofon war Maria Strelkova. Alles Gute und bis bald!

ZUM ANHÖREN

----- **Diesen Artikel bewerten** -----

[Die Ergebnisse der Münchener Sicherheitskonferenz. Exklusiv-Interview mit dem stellvertretenden Außenminister Alexander Gruscko.](#)

[Die russische Tschastuschka](#)

[Die Weisheit der Strategie und die Strategie der Weisheit](#)

[Übersicht über die russischen Medien vom 01. bis zum 05.02.2010](#)

Tags

Präsidentenwahl

Juschtschenko Irak
Klimawandel Iran Rumänien Literatur Afghanistan
Hamas Haiti Zweiter Weltkrieg
Atomenergieorganisation Russisch-Orthodoxe Kirche Kultur
Agrarwirtschaft Uran NATO Südkorea Sergej Iwanow Münchener Sicherheitskonferenz

Ukraine

Afghanistan-Konferenz Lawrow
Berlinale Gas Iranisches Atom-Programm Davos
Ausstellung START-Vertrag Julia Timoschenko

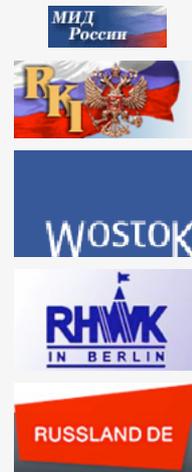
Russland

Barak Obama Sergej Lawrow
Patriarch von Moskau und ganz Russland Kyrill
Sicherheitskonferenz Erdbeben Nahost Musik
Raketenabwehrsystem USA EU PACE
Dmitri Medwedew Mitarbeiter Nordkorea
Wirtschaftsforum Frankreich Popogrebski Viktor Janukowitsch Internationale Sicherheit



Rodion Schtschedrin: Ich bin glücklich, in Russland geboren zu sein

UNSERE PARTNER



1 2 3 4 5

 Kommentar abgeben

 Artikel drucken

 Zum Blog hinzufügen

 Diesen Artikel versenden

[Russland](#) // [Nachrichten](#) // [Radio](#) // [Alles vom Tag](#)

[Welt](#) // [Kommentare](#) // [Multimedia](#) // [Über uns](#)

© 2005-2010 © 2005-2009 «Stimme Russlands»

[Kontakte](#) [Platzierung von Werbung](#)

